**Zeitschrift:** Sauter's Annalen für Gesundheitspflege: Monatsschrift des

Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

**Band:** 14 (1904)

Heft: 1

**Vorwort:** An unsere verehrlichen Leser, Freunde und Mitarbeiter!

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Annalen für Sauter's Homöopathie

## und Gesundheitspflege Monatsschrift des homöopathischen Instituts in Gens

herausgegeben

unter Mitwirfung bon Mergten, Braftifern und geheilten Granten.

#### Ur. 1. 14. Jahrgang der deutschen Ausgabe. Januar 1904.

3nhalt: An unsere verehrlichen Leser, Freunde und Mitarbeiter. — Das Verbot des freien Verkauses unserer homöopathischen Sternmittel in Deutschland. — Die gesundheitliche Bedeutung der Sonntagsruhe. — Uranium und Radium, zwei sonderbare Metalle. — Etwas über den Wintersport. — Korrespondenzen und Heilungen: Magenkatarrh, Milzvergrößerung, Neurasthenie, Blutarmut; Blutarmut, weißer Fluß; Darmschwindsucht; Nierenentzündung; Sicheltripper; Augenkrankheit.

### An unsere verehrlichen Leser,

## Freunde und Mitarbeiter!

Ein herzliches Glückauf zum neuen Sahre!

Wiederum ift ein Sahr hinter uns mit feinem Streben und feinen Rämpfen. mit seiner Arbeit und seinen Errungenschaften. Wir burfen, was das Gedeihen unserer Sache anbetrifft, mit Befriedigung auf dasselbe guruckschauen, denn trots aller Sindernisse, die uns ftets in ben Weg gelegt werden, trot aller Unfeindungen, hat Sauter's Sombopathie im abgelaufenen Jahre bennoch neue Fortschritte gemacht und neue Triumphe gefeiert. Man mag unfere Mittel von Seite unferer Begner noch fo fehr verkennen und verbächtigen : man mag biefelben von Seiten mancher Behörden fogar, wenn auch aus Unkenntnig ober Migverftändnig ber Tatsachen, so doch gegen das Interesse der öffentlichen Gesundheit und des allgemeinen Wohles, verbieten, so wächst trothem unter ben Bolfern das Zutrauen zu denselben immer mehr, die Bahl der Rranken, die mit benselben behandelt werden wollen, wird immer größer und die Anhänger unserer Seilmetode werden immer gahlreicher, weil der Wert und die Wirfungefraft ber Mittel, durch die Tatsache ber durch dieselben erzielten Beilungen, immer mehr erkannt wird. "In der Braris entscheidet nur der Erfolg" (Dr. Stift), und ber Erfolg ift eben groß. Richt nur haben Sauter's homoopathische Mittel eine beilende Kraft, die feinen bisher bekannten Mitteln zufommt, nicht nur verschaffen Sie Gesundheit und bringen neues Leben in fo vielen Fällen wo andere Mittel machtlos bleiben und wo die Aerzte, in Erkenntnig diefer Machtlofigfeit, die Rranten ihrem traurigen Schickfale überlaffen, sondern fie find überdies vollständig unschädlich und gefahrlos und fonnen ruhig angewandt werden, ohne je zu befürchten, daß schädliche oder sogar tödtliche Folgen entstehen können, wie sie, sei es in Folge von zu großen

ober unrichtig angewandten Dosen, sei es in Folge von Berwechselungen durch Jrrtum, bei ben gewöhnlichen Mitteln leider nur zu oft zu bedauern sind. Noch einmal : "In der Pragis entscheidet nur der Erfolg". Der Erfolg ift aber für unfere Sache, und darum gewinnt fie immer mehr Boden und darum fommt uns das Zutrauen der Kranken immer mehr entgegen. Das hat sich auch im abgelaufenen Jahre erwiesen und davon haben beredtes Zeugniß abgelegt die große und unermüdliche Tätigkeit im Sauter'ichen hombopathischen Institut, Die große Frequenz ber Rurgäste in ber Villa Paracelsia mährend ber Sommersaison, die Bahl ber Kranken die überhaupt aus allen Ländern nach Genf kommen, um an der Quelle der neuen Seilwissenschaft fich mit derfelben vertraut zu machen und durch dieselbe die Gesundheit wieder zu erlangen. Wir blicken getrost in die Zukunft, denn wir glauben fest an den endgültigen Triumph unserer guten Sache. Dieser Glaube foll uns aber ja nicht bazu verleiten die Bande in den Schof zu legen und die Ereignisse abzuwarten. Wir wissen nur zu wohl daß zu weiterer Förderung unferer Sache Fleiß, Arbeit, emfiges Streben und guter Wille notwendig find. Wir wiffen, daß die Einigkeit und das Zusammenwirken aller guten Rräfte unentbehrlich ift um zum Ziele zu kommen, daß die Mitwirfung und die Mitarbeit aller unserer Freunde und Unhänger unserer Sache unentbehrlich find, und beshalb ergreifen wir auch mit Freuden diefen Unlag um allen unseren Lefern, allen unferen Freunden, allen unferen treuen Mitarbeitern, ben einen für ihre bisherige Sympathie, den anderen für ihre wertvolle Mithilfe recht herzlich zu danken. Das neue Sahr wird, wie auch die folgenden, neue Schwierigkeiten uns zu überwinden geben, neue Hinderniße uns in den Weg legen; es werden neue Rampfe aufzunehmen sein, aber mit frohem Mut und frischer Tatkraft und mit der ferneren Mithilfe unserer Freunde und Mitarbeiter, auf die wir zuversichtlich rechnen und um welche wir sie bitten, werden wir auch neue Genugtung erleben und unfer aller Streben wird von neuem Erfolg gefront fein.

Möge nun das neuangetretene Jahr für alle, und nach jeder Richtung hin, ein reich gesegnetes sein an innerem und äußerem Glück; mit diesem Bunsche entbieten wir allen unseren Lieben nochmals unseren innigen und herzlichen Neujahrsgruß.

Die Redattion.

## Das Verbot des freien Verkaufs unserer homöopathischen Sternmittel in Deutschland.

Die stetig sunehmende Beliebtheit unserer homöopathischen Sternmittel mußte manchen Leuten im Interesse Ihres Geldbeutels sehr unwillkommen sein und benuchte man ein allgemeines Resseltreiben um auch die Beschränkung des Verkaufs unserer Sternmittel auf ärztliche Verordnungen vom 1. Januar 1904 ab zu erwirken.

Trot aller unferer Bemühungen icheint das Berbot aufrecht erhalten gn bleiben, obicon